

Niederschrift

über den **öffentlichen** Teil der 5. Sitzung
der Gemeindevertretung Galmsbüll
am Mittwoch, 19. Juni 2019

Sitzungsort: Landjugendheim Neugalmsbüll, Am Schulplatz 1, Galmsbüll
Sitzungsdauer: 20:00 bis 22:40 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzende	Sinje Stein
Mitglied des Gremiums	Ernst-Ludwig von Schwichow
Mitglied des Gremiums	Carola Körner
Mitglied des Gremiums	Birgit Kraft-Ribeiro
Mitglied des Gremiums	Christian Wilhelm Melfsen
Mitglied des Gremiums	Annegret Nicolaysen
Mitglied des Gremiums	Peter August Petersen
Mitglied des Gremiums	Norbert Rühmann

Ferner:

Amt Südtondern	Sven Mathiesen	Schriftführer
----------------	----------------	---------------

Entschuldigt fehlt:

Mitglied des Gremiums	Thomas Frömbgen
-----------------------	-----------------

Zu dieser Sitzung wurde ordnungsgemäß mit folgender Tagesordnung – durch Beschlussfassung zu TOP 2 ergänzt - eingeladen:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Tagesordnung
- 2.a. Dringlichkeitsanträge
- 2.b. Beschluss über die eventuelle Nichtöffentlichkeit von Beratungspunkten
3. Einwohnerfragestunde
4. Beschluss über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 20.02.2019
5. Berichte der Ausschussvorsitzenden
6. Mitteilungen der Bürgermeisterin
7. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2018
8. Beratung und Beschlussfassung über eine Bezuschussung der ÖPNV-Schülerbeförderungskosten für Oberstufenschüler*innen
9. Beratung und Beschlussfassung über eine Neuauflage der Narzissenaktion
10. Beratung und Beschlussfassung über einen Zuschuss für die Bastelgruppe
11. Beratung und Beschlussfassung über einen Zuschuss für das FFW-Kinderfest
12. Anfragen und Mitteilungen

Nicht öffentlicher Teil

13. Auftragsvergaben hier: Reinigung Landjugendheim und Deichauffahrt

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeisterin Sinje Stein begrüßt die erschienenen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter, Sven Mathiesen vom Amt Südtondern sowie 5 Zuhörer*innen.
Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

2. Tagesordnung

2.a. Dringlichkeitsanträge

Beschluss:

Als neuer Tagesordnungspunkt 10 wird
„Beratung und Beschlussfassung über einen Zuschuss für die Bastelgruppe“
und als Tagesordnungspunkt 11
„Beratung und Beschlussfassung über einen Zuschuss für das FFW-Kinderfest“
aufgenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Gemeindevertreter Norbert Rühmann regt an, sich in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung über die Einführung von Tempo 30/km Zonen zu unterhalten.

2.b. Beschluss über die eventuelle Nichtöffentlichkeit von Beratungspunkten

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt 13 wird nicht öffentlich beraten, da Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit gemäß § 35 Abs. 1 Satz 2 Gemeindeordnung vorliegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3. Einwohnerfragestunde

Rolf Wiegand regt an, für den Fußweg am Mitteldeich ein Reinigungsgerät zu erwerben, das den Klinkerweg nachhaltig von Unkraut befreit. Die Pflicht zur Unkrautbeseitigung obliegt zwar den Anliegern, doch aufgrund der Tatsache, dass einige Objekte als Feriendomizil genutzt werden oder der Eigentümer aufgrund seines Alters nicht mehr zur Reinigung in der Lage ist, sollte die Gemeinde hier hilfereich eingreifen. Die Anregung wird dankend zur Kenntnis genommen.

4. Beschluss über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 20.02.2019

Die Niederschrift über die Sitzung vom 20.02.2019 ist der Gemeindevertretung zugegangen.
Es erfolgen keine Einwände

5. Berichte der Ausschussvorsitzenden

Ernst-Ludwig von Schwichow, Vorsitzender des Bau-, Wege- und Umweltausschusses berichtet über Folgendes:

- Im Gottesgabener Weg ist ein Riss in der Straße. Dies könnte durch den sog. Sommerfrost entstanden sein. Da vor einiger Zeit aber auch Arbeiten an der Bankette vom Wasserbeschaffungsverband Drei Harden durchgeführt wurden, könnte auch dies die Ursache sein. Bemängelt wird, dass der Verband seine Arbeiten nicht mit der Gemeinde abspricht und daher der Zustand der Straßen nicht vorher dokumentiert werden können.
- Die Banketten sollten baldmöglichst gemulcht werden. Einige werden jedoch von einem ortsansässigen Landwirt gemäht, der noch um etwas Zeit gebeten hat. Daher erfolgt die Vergabe an eine Firma in frühestens drei Wochen.
- Die Bauarbeiten am Radweg zum und über den Friedhof ruhen, da ein Druckplatten-test ergab, dass der Weg sich aufgrund von sog. Wasserinseln erst setzen muss. Geplant ist jetzt, dass die Tragsetzschicht im August aufgebracht wird und die Bitum-Schicht dann im nächsten Jahr folgt.
- Für den Anbau an das Feuerwehrgerätehaus wird die Baugenehmigung in den nächsten Tagen erwartet. Bürgermeisterin Sinje Stein ergänzt, dass die Ausschreibungsergebnisse vorliegen. Gegenüber den Planungskosten mit ca. 74.000,00 € liegen die Kosten nunmehr bei 90.000,00 €. Vom Architekturbüro wurden daraufhin verschiedene Einsparungsmöglichkeiten geprüft, die aber in der Summe keine große Kosteneinsparung und zum Teil wenig sinnvoll sind. Im bestehenden Gebäude ist der Boden bemalt worden. Für den Neubau sind Fliesen angedacht. Hier wird überlegt, einheitlich zu verfahren, so dass für beide Varianten entsprechende Kostenvoranschläge eingeholt werden. Die Neuanlage der Außenanlagen sind bisher nicht ausgeschrieben worden. Vorgeschlagen wird, die Parkflächen mit Rasengittersteinen, die rückwärtsverlegt werden, anzulegen.
- Das Hobeln der Grandwege inkl. Neuverfüllung der Löcher wurde an Peter A. Petersen vergeben. Die Kosten werden bei ca. 3.000,00 € liegen.

Birgit Kraft-Ribeiro berichtet, dass es ein Gespräch mit den Kümmerern gegeben hat. Entgegen bestehenden Befürchtungen liefern diese eine sehr zufriedenstellende Arbeit ab. Es wurde sich darauf verständigt, Monatsberichte einzuführen, damit die Gemeinde über die Arbeitsabläufe informiert ist. Die Kümmerer möchten ihre Arbeit in einer der nächsten Gemeindevertretung einmal vorstellen.

Carola Körner, Vorsitzende des Sozial-, Kultur- und Schulausschusses, berichtet von der Ausschusssitzung am 15.05.2019:

- In dieser wurde sich über eine neue Schließanlage für das Landjugendheim ausgetauscht. Ursprung hierfür war ein total verdeckt hinterlassener Vorraum, für den der Verursacher nicht ausgemacht werden konnte. Etliche Schlüssel sind im Laufe der Jahre verloren gegangen bzw. wurden an Dritte weiter gegeben, so dass der Überblick über die Schlüsselhaber verloren gegangen ist. Die weitere Debatte erfolgt unter dem Tagesordnungspunkt 13.
- Der Montagabend ist im Landjugendheim entlastet worden, da das Maschencafe und die Nähkurse im Eckhof stattfinden.
- Vom 22.07.19 bis zum 26.07.19 und vom 29.07.19 bis zum 02.08.19 finden einwöchige Ferienfreizeiten für Kinder von 6-11 Jahren auf dem Erlebnishof Nordtoft statt. Anmeldungen nimmt Christiane Paulsen entgegen.
- Fragen zu dem Hospiz in Niebüll oder zu dem neu eröffneten Trauerkaffee in Niebüll oder den Zollhäusern in Rodenäs können an Margit Brodersen gerichtet werden. Sie hat sich bereit erklärt Galmsbüller Einwohner*innen, die sich über die Hospizarbeit informieren möchten, zu beraten.

- Die Reinigungskraft Andrea Behrens hat zum 30.06.19 gekündigt. Jessica Jäger hat ihren Arbeitsvertrag auch zum 31.07.2019 aufgehoben. Bisher ist kein Ersatz vorhanden. Da die Gemeindevertretung endlich einmal eine langfristige, gute und vorteilhafte Lösung haben möchte, wird über den Einsatz einer Reinigungsfirma nachgedacht. Näheres zu diesem Tagesordnungspunkt im nichtöffentlichen Teil.

6. Mitteilungen der Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Sinje Stein berichtet über Folgendes:

- Mit der Betreiberfirma des Breitbandnetzes konnte Einigkeit über den Abschluss eines Nachtrages des Betreibervertrages gefunden werden.
- Im Zuge von Wartungsarbeiten vom Wasserbeschaffungsverband Drei Harden wurde am Mittelster Weg ein Hydrant gesetzt. Die Kosten von ca. 2.200,00 € sind außerplanmäßig und werden beim Jahresabschluss 2019 genehmigt.
- Der Rufbus wird zum 01.08.2019 eingeführt. Sigrid Brandenburg hat hier als sogenannte Rufbuskümmerin fungiert, möchte dieses Ehrenamt aber wieder aufgeben.
- Der Bärenklau breitet sich weiter aus. Es muss zunächst festgestellt werden, auf welchen gemeindlichen Flächen dieser wächst. Zur Bekämpfung mit Gallon bedarf es eines Antrages bei der Landwirtschaftskammer und eines Fachmannes, der eine entsprechende Ausbildung hat. Dies hat der Gemeindearbeiter der Gemeinde Dagebüll, so dass man sich erhofft, dass er hier aushilft.

7. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2018

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt

- a.) den vorgelegten Jahresabschluss 2018 anzuerkennen und den Jahresüberschuss in Höhe von 477.127,45 € der Ergebnismittelzuzuführen,
- b.) die Haushaltsüberschreitungen von insgesamt 1.381.110,79 € zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beratung:

Bürgermeisterin Sinje Stein erteilt Sven Mathiesen das Wort, der den Jahresabschluss anhand einer Power Point Präsentation vorstellt.

Unter Berücksichtigung der Zinserträge (u.a. Beteiligung an Zweckverbänden und Unternehmen) und Zinsaufwendungen (Kreditverpflichtungen) errechnen sich Gesamterträge von 3.188.648,16 € denen Gesamtaufwendungen in Höhe von 2.711.520,71 € gegenüberstehen. Es ergibt sich für das Haushaltsjahr 2018 ein Überschuss von 477.127,45 €.

Gegenüber der Planung mit einem Überschuss von 561.500,00 € bedeutet dies eine Verschlechterung um 84.372,55 €. Zudem musste der Finanzausgleichsrückstellung ein Betrag in Höhe von 700.000,00 € entnommen werden.

Folgende Einnahmeschwerpunkte werden u.a. erläutert

Grundsteuer A	36.543,82 €
Grundsteuer B	23.582,84 €
Gewerbsteuer	1.786.337,24 €

Gem. Anteil a. d. Einkommenssteuer	296.011,00 €
Gem. Anteil a. d. Umsatzsteuer	69.226,00 €
Auflösung Sonderposten	101.500,00 €
Familienleistungsausgleich	25.824,00 €
Mieten und Pachten	60.186,13 €

Folgende Ausgabeschwerpunkte werden u.a. erläutert:

Kreisumlage	585.324,00 €
Amtsumlage	248.493,69 €
FAG Umlage an das Land	789.0725,00 €
Gewerbesteuerumlage	334.765,00 €
Zusatzamtsumlage	3.453,44 €
Feuerwehr	59.517,04 €
Unterhaltung Gemeindewege	236.085,74 €
Kindergartenbeiträge	61.776,87 €
Schulkostenbeiträge	108.431,06 €
Unterhaltung Landjugendheim	51.711,51 €
Straßenbeleuchtung	9.168,58 €
Eckhof	101.681,76 €
Bauhof	5.898,65 €

Finanzrechnung:

Bei den Haushaltsplanungen wurde eine Minderung der liquiden Mitteln in Höhe von 342.900,00 € einkalkuliert.

Die Jahresrechnung ergibt Gesamteinzahlungen in Höhe von 3.203.376,12 € und Gesamtauszahlungen in Höhe von 4.168.080,67 €

Somit errechnet sich eine Minderung der Finanzmittel in Höhe von 964.704,55 € und ein Bestand an liquiden Mitteln per 31.12.2018 in Höhe von -42.168,68 €.

Folgende Investitionen wurden verbucht:

Ausgaben	
Kanalarbeiten am Gehweg Mitteldeich	2.761,88 €
Maschinenankauf	3.941,14 €
Dienstbarkeiten Breitband	10.388,46 €
Tiefbau für den Breitbandausbau	201.281,56 €
Tiefbau am Mühlendeich	13.253,70 €
Tiefbau am Radweg	13.523,70 €
Straßenbeleuchtung	11.287,36 €

Demgegenüber standen folgende Veränderungen bei den Einnahmen aus der Investitionstätigkeit:

Bundeszuschuss für den Breitbandausbau	17.580,00 €
Landeszuschuss für den Digitalfunk	672,35 €

Abschließend werden die Veränderungen in der Bilanz erläutert.

Das Anlagevermögen erhöht sich auf 7.362.632,17 €.

Das Umlaufvermögen mindert sich u.a. aufgrund der geringeren liquiden Mittel der Gemeinde auf 1.300.434,35 €.

Auf der Passiva erhöht sich das Eigenkapital aufgrund des Jahresüberschusses auf 5.561.823,04 €.

Die Bilanzsumme beläuft sich per 31.12.2018 auf 7.715.432,86 €.

Abschließend werden die wesentlichen im Jahre 2018 entstandenen Haushaltsüberschreitungen erläutert.

Reinigungskosten Eckhof	5.514,24 €
Bekleidung Feuerwehr	5.881,75 €
Schulkostenbeiträge Gemeinschaftsschule	5.460,01 €
Zuschüsse Vereine und Verbände	7.537,24 €
Eintragung von Dienstbarkeiten für den Breitbandausbau	10.416,62 €
Tiefbauarbeiten am Mitteldeich	64.353,26 €
Baukosten für den Breitbandausbau	811.343,47 €
Straßenbeleuchtung	7.117,99 €
FAG-Umlage an das Land	7.772,00 €
Vorsteuer Breitbandnetz	227.125,65 €

Insgesamt sind Haushaltsüberschreitungen von 1.381.110,79 € entstanden.

Es wird dem Kämmerer für seine Arbeit und seinen kompetent Vortrag in der Finanzausschusssitzung gedankt.

Auszug

zur Erledigung an: FB 2
zur Kenntnis an:

8. Beratung und Beschlussfassung über eine Bezuschussung der ÖPNV-Schülerbeförderungskosten für Oberstufenschüler*innen

Beschluss:

Für Oberstufenschüler, Auszubildende sowie Teilnehmer*innen von FSJ und FÖJ werden die Schülerbeförderungskosten übernommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beratung:

Im Zusammenhang mit dem Klimaschutz wird vorgeschlagen, für Oberstufenschüler, Auszubildenden (1. Ausbildung), FSJ und FÖJ die Schülerbeförderungskosten zu übernehmen. Nach einer kurzen Diskussion wird diesem Antrag zugestimmt. In Zweifelsfällen behält sich die Vertretung eine Einzelfallentscheidung vor.

9. Beratung und Beschlussfassung über eine Neuauflage der Narzissenaktion

Beschluss:

Es wird eine weitere Narzissenpflanzaktion mit Kosten von ca. 1.000,00 € durchgeführt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beratung:

Bereits zweimal wurde eine sogenannte Narzissenpflanzaktion durchgeführt. Vor zwei Jahren betragen die Kosten für 6.000 Zwiebeln ca. 1.000,00 €.

Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass ein Bepflanzen der Banketten an den Wirtschaftswegen nicht sinnvoll ist, da diese beim Begegnungsverkehr genutzt werden.

Es sind jedoch noch viele geeignete Stellen in der Gemeinde vorhanden, so dass die Aktion wiederholt werden soll.

10. Beratung und Beschlussfassung über einen Zuschuss für die Bastelgruppe

Beschluss:

Für den DRK Kinder- und Basteltreff werden jährlich 2.400,00 € zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beratung:

Der Kinder- und Basteltreff wird in Zukunft unter der Schirmherrschaft des DRK geführt. Somit ist auch ein Versicherungsschutz gegeben.

Für Bastelmaterial und Aufwandspauschale für die Kursleiter fallen jedes Jahr 2.400,00 € an.

Auszug

zur Erledigung an: FB 1

zur Kenntnis an:

11. Beratung und Beschlussfassung über einen Zuschuss für das FFW-Kinderfest

Beschluss:

Die Kosten für den Einsatz der „Rappelkiste“ beim Kinderfest werden übernommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beratung:

Die Freiwillige Feuerwehr möchte wieder ein Kinderfest durchführen. Hier soll auch die sog. Rappelkiste wieder zum Einsatz kommen, die Spiele mit den Kindern durchführt. Die Feuerwehr bittet die Gemeinde, die Kosten von ca. 400,00 € zu übernehmen.

12. Anfragen und Mitteilungen

Bau-, Wege- und Umweltausschussvorsitzender Ernst-Ludwig von Schwichow weist darauf hin, dass am Gottesgabernweg die Banketten wieder aufgefüllt werden müssen. Dies erfolgte erst vor einem Jahr, damals betragen die Kosten ca. 4.000,00 €. Nach kurzer Diskussion kommt die Gemeindevertretung überein, die Banketten aus Sicherheitsgründen erneut aufzufüllen zu lassen.

Auf Nachfragen wird erläutert, dass die Bestellung der Weltnaturerbesäule veranlasst worden ist.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Bürgermeisterin Sinje Stein um 22:10 Uhr die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung. Die Zuhörer*innen verlassen den Sitzungsraum.

gez. Stein

Bürgermeisterin

gez. Mathiesen

Schriftführer